

ŽUPANIJSKO NATJECANJE
UČENIKA OSNOVNIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2015./2016.
NJEMAČKI JEZIK

KATEGORIJA B

8. razred, program učenja jezika od 4. razreda izborne nastave

učenici koji su se školovali samo u Republici Hrvatskoj odnosno koji NISU tijekom godina obveznoga školovanja duže od sveukupno jedne (1) kalendarske godine bez prekida boravili NITI se školovali u zemljama njemačkoga govornog područja, NITI ne odrastaju u dvojezičnom okruženju.

Popunjava učenik	
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):	
Zaporka:	<input type="text"/>

Ukupan broj bodova:	80
---------------------	-----------

Zaporka:

--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 1

Lies zuerst die Aufgaben (0-6). Dann hör den Text „Klingeltöne“ an und kreuze die richtige Antwort a, b oder c an. 0. ist ein Beispiel.

Du hörst den Text zweimal. Anschließend hast du 5 Minuten Zeit, um deine Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

6 Punkte

<p>0. Die heutigen Jugendlichen möchten ihr Handy</p> <p>a) an der Farbe erkennen.</p> <p>b) an der Form erkennen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> am Ton erkennen.</p>	c
<p>1. Die ersten Handys erschienen</p> <p>a) Anfang 19. Jahrhunderts.</p> <p>b) Ende 19. Jahrhunderts.</p> <p>c) im 20. Jahrhundert.</p>	
<p>2. Sie waren</p> <p>a) dünn.</p> <p>b) lang.</p> <p>c) nicht leicht.</p>	
<p>3. Ihre Klingeltöne waren nicht verschieden, und das machte den Jugendlichen</p> <p>a) große Sorgen.</p> <p>b) keine Sorgen.</p> <p>c) kleine Sorgen.</p>	
<p>4. Wenn du heute einen neuen Klingelton benutzen möchtest,</p> <p>a) darfst du ihn kostenlos herunterladen.</p> <p>b) musst du dafür bezahlen.</p> <p>c) sollst du ein neues Handy kaufen.</p>	
<p>5. So gibt es heute für Jugendliche</p> <p>a) Klingeltoncharts.</p> <p>b) Klingeltonmärkte.</p> <p>c) Klingeltontageszeitungen.</p>	
<p>6. Die deutschen Jugendliche kaufen heute</p> <p>a) alle drei Jahre ein neues Handy.</p> <p>b) alle vier Jahre ein neues Handy.</p> <p>c) alle zwei Jahre ein neues Handy.</p>	

Zaporka:

Aufgabe 2

Lies zuerst die Überschriften (a-i). Hör dann die sieben Texte (0-6) und ordne dann jedem Text die passende Überschrift zu. Zwei Überschriften sind zu viel. 0 ist ein Beispiel. Du hörst die Texte zweimal. Anschließend hast du 5 Minuten Zeit, um deine Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

6 Punkte

Die Überschriften:

a) ~~Autos~~

b) Computerspiele

c) Abenteuer ohne Eltern

d) Flohmarkt

e) Geburtstag

f) Nach dem Winter endlich ins Freie

g) Musik

h) Gesund und von Schülern angebaut

i) Traumberuf

Text 0	Text 1	Text 2	Text 3	Text 4	Text 5	Text 6
a						

Aufgabe 3

Lies den Bericht von Stefanie und kreuze die richtige Antwort an. Beachte das Nullbeispiel. Übertrage deine Lösungen in den Antwortbogen.

6 Punkte

Praktikum in einem Luxushotel

Wo andere Urlaub machen, habe ich im letzten Jahr mehrere Monate ein Praktikum gemacht: in einem Luxushotel, direkt am Strand von Teneriffa. Das war ein echtes Traumhotel. Die Gäste waren hauptsächlich Engländer, Deutsche und Spanier.

Auch das Personal war international. Mit den Kollegen habe ich mich gut verstanden. Sie waren sehr freundlich und hilfsbereit. Einige kannten Deutschland und wollen mich hier besuchen. Als Praktikantin durfte ich kostenlos im Hotel wohnen und mit den Kollegen in der Kantine essen. Und ich bekam sogar noch ein Taschengeld.

Die meiste Zeit arbeitete ich im Bereich „Reservierung“. Ich wusste gar nicht, dass es so schwierig ist, die Reservierungen richtig zu organisieren. Aber jeden Tag gibt es Änderungen, weil ganze Gruppen nicht kommen oder Gäste früher abreisen müssen. Ein Glück, dass ich immer erfahrene Kollegen um mich hatte, die mir halfen, wenn ich nicht mehr weiterwusste.

Mit den meisten Gästen konnte ich mich auf Englisch oder Deutsch unterhalten. Und auch meine Kollegen sprachen alle Englisch. Aber auf Teneriffa gibt es natürlich auch spanische Gäste und da hatte ich manchmal Probleme. Nach sechs Wochen kann ich mich jetzt aber ganz gut auch auf Spanisch verständigen und mein Englisch ist fast perfekt.

Ich kann wirklich jedem ein Auslandspraktikum empfehlen. Die Erfahrungen, die man im Laufe weniger Monate sammelt, sind sehr vielfältig. Die Arbeit in einem großen Hotel gefällt

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

mir sehr und nach meinem Studium werde ich mir mit Sicherheit dort einen Arbeitsplatz suchen.

Ich glaube, ich hatte mit meinem Praktikum sehr viel Glück, denn nach zahlreichen erfolglosen Bewerbungen in Spanien fand ich im Internet endlich eine Agentur, die die komplette Organisation des Praktikums übernahm. Ohne so einen Kontakt ist es sehr schwer, einen Praktikumsplatz in einem solchen Luxushotel zu bekommen.

Ich wünsche euch, dass ihr auch die Möglichkeit habt, ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Natürlich hat man vor der Abreise so seine Bedenken, aber wer mutig ist, wird auch belohnt werden!

Stefanie Schneider

Quelle: cornelsen.de/daf

0. Stefanie's Gäste kamen a) aus der ganzen Welt. b) aus Deutschland. <input checked="" type="checkbox"/> aus Europa.	c
1. Stefanie hat auf Teneriffa a) ein Praktikum gemacht. b) in einem Luxushotel gearbeitet. c) in einem Traumhotel Urlaub gemacht.	
2. Das Personal a) durfte direkt im Hotel wohnen. b) kam aus Deutschland. c) war sehr nett zu Stefanie.	
3. Im Hotel musste Stefanie a) Gäste begrüßen und verabschieden. b) Reisegruppen unterhalten. c) Übernachtungen buchen und stornieren.	
4. Im Praktikum hat Stefanie a) ihre Sprachkenntnisse verbessert. b) mit allen Gästen Englisch gesprochen. c) perfekt Spanisch gelernt.	
5. Sie hat das Praktikum a) durch eine Agentur bekommen. b) im Internet gesucht und gefunden. c) über eine Bewerbung bekommen.	
6. Mit ihrem Bericht will Stefanie a) anderen Mut zu einem Auslandspraktikum machen. b) den Kollegen im Hotel für ihre Hilfe danken. c) über das Luxushotel auf Teneriffa informieren.	

Aufgabe 4

Im Mias Blog erfährst du über ihren Alltag. Lies die Teile des Textes (0-6) und ordne jedem Teil des Textes die passende Aussage (a-i) zu. Zwei Aussagen sind zu viel. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

6 Punkte

0.) Hilfe: Geldnot – ich habe kein Geld mehr – ich bin pleite – mein Taschengeld ist schon wieder weg: diese und ähnliche Aussagen sind bei mir in letzter Zeit Standard. Die Diskussionen mit meinen Eltern über das Taschengeld haben gar nichts gebracht. Deshalb schien mir der Job als Babysitter eine gute Lösung.

1.) Was kann da schief gehen? , dachte ich mir. Ich kann mich sogar mit den neuesten Kinderspielen amüsieren und wenn die Kleinen schlafen, kann ich meine Hausaufgaben machen oder in Ruhe fernsehen. Und dafür bekomme ich Geld, mein eigenes Geld!!

2.) Von einer Agentur bekam ich die Adresse einer Familie. Schon beim Vorstellungsgespräch war der erste Eindruck seltsam. Zwei brüllende Jungen stritten miteinander. Unter einigen Schwierigkeiten hat sie mir die Mutter vorgestellt. Sie waren fünf und acht Jahre alt.

3.) Die Mutter erklärte mir ihre Erziehungsmethoden: Die Jungs dürfen in ihrem Zimmer machen, was sie wollen. Nicht erlaubt ist dagegen das Fernsehen, aber das wissen sie schon. Und lange aufbleiben dürfen sie natürlich auch nicht. Dann fragte die Mutter ihre Söhne, ob ich ihnen angenehm bin. Die sagten, ich bin okay.

4.) Am nächsten Tag machte ich mich etwas nervös auf den Weg. Das erste Hindernis meiner neuen Karriere war die Wohnungstür, die mir die Jungs etwa fünf Minuten lang nicht aufmachen wollten. Die beiden saßen vor dem Fernseher und sahen die schrecklichsten Trickfilme.

5.) Während des Mittagessens – das ihnen nicht schmeckte – war der Fernseher an und ich schaltete ab. Dann waren die Kinder richtig sauer. Sie standen auf, liefen herum und bekamen wütende Gesichter. Und dann machten sie das, was sie in den Filmen gesehen hatten. Brüllend rannten sie durch die Wohnung, warfen mit allem, was ihnen in den Weg kam und prügeln sich gegenseitig. Ich wusste nicht recht, was ich machen sollte.

6.) Endlich kam ihre Mutter. Sie fragte mich unschuldig, wie es war. Alles okay sagte ich, aber mit so großen Kindern komme ich doch nicht so gut zurecht. Sie nickte freundlich, gab mir mein schwer verdientes Geld und ich verließ so schnell wie möglich diese Wohnung. Ich wusste, dass ich einen anderen Job suchen muss.

Quelle: www.yeaz.de (zu Prüfungszwecken bearbeitet)

Aussagen:

- a) Der erste Kontakt mit den Kindern war nicht angenehm.
- b) Der Job gefiel Mia sofort.
- c) Die Jungs ärgerten sich, weil Mia den Fernseher ausmachte.
- d) Die Jungs müssen früh ins Bett.
- e) Mia hat nicht genug Geld.**
- f) Mia will nicht mehr Kinder betreuen.
- g) Schon an der Eingangstür hatte Mia Probleme.
- h) Sie hoffte, das Geld leicht zu verdienen.
- i) Sie war von den Kindern begeistert.

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
e						

Zaporka:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 5											
Wähle für jede Frage die richtige Antwort und kreuze an. 0. ist ein Beispiel. Übertrage deine Antworten auf den Antwortbogen.											
											11 Punkte
0. Womit kann man schneiden?											
a) Becher	b) Gabel	c) Löffel	<input checked="" type="checkbox"/> Messer								
1. Was ist nicht dunkel?											
a) Finsternis	b) Licht	c) Nacht	d) schwarz								
2. Was macht keine Freude?											
a) Geschenk	b) Gesundheit	c) Lob	d) Unfall								
3. Was macht man mit Nadel und Faden?											
a) essen	b) nähen	c) rudern	d) schreiben								
4. Was ist nie grün?											
a) ein Adler	b) eine Ampel	c) ein Blatt	d) ein Rasen								
5. Was ist kein Beruf?											
a) Mechaniker	b) Russe	c) Verkäufer	d) Zahnarzt								
6. Was ist nicht flüssig?											
a) Benzin	b) Fels	c) Wasser	d) Wein								
7. Was ist klein?											
a) Ameise	b) Berg	c) Elefant	d) Riese								
8. Welche ist eine Zahl?											
a) minus	b) neun	c) viel	d) wenig								
9. Wo gibt es viele Tiere?											
a) Bahnhof	b) Gasse	c) Schule	d) Zoo								
10. Was ist nicht heiß?											
a) Eis	b) Feuer	c) Sonne	d) Vulkan								
11. Worauf kann man reiten?											
a) Jacke	b) Pferd	c) Schnee	d) Tisch								
<small>Quelle: www.deutschalsfremdsprache.ch Wf226h</small>											
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
d											

Zaporka:

--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 6

Lies die Sprichwörter und Redensarten und finde für jedes Sprichwort oder jede Redensart eine sinnvolle Erklärung. Zwei Erklärungen bleiben übrig. 0. ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

5 Punkte					
0. einen an der Birne haben				a) etwas Angenehmes machen	
1. der Apfel fällt nicht weit vom Stamm				b) Das ist super!	
2. das Land, wo Milch und Honig fließen				c) die Kinder ähneln ihren Eltern	
3. Das ist doch Zucker!				d) nicht ganz normal sein	
4. eine harte Nuss knacken				e) ein Ort, wo man gut leben kann	
5. allererste Sahne				f) etwas Unangenehmes machen	
				g) eine schwierige Aufgabe lösen	
				h) höchste, beste Qualität	
<small>Quelle: https://de.islcollective.com/</small>					
0.	1.	2.	3.	4.	5.
d					

--	--	--	--	--	--	--

Aufgabe 8

Lies den folgenden Text aufmerksam und beende das Wort, indem du den richtigen Wortteil schreibst. Wenn das Wort eine ungerade Zahl von Buchstaben hat, wird ein Buchstabe mehr als die Hälfte weggelassen (z.B. i___ = ich; mi___ = mich). (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

20 Punkte

Letztes Jahr bin ich mit meiner Freundin zum Skifahren in die Berge geflogen. Am Flughafen **in_ (0)** Salzburg ist e___ (1) passiert: Ich ha___ (2) den falschen Kof___ (3) genommen. Mein Koffer i___ (4) schwarz. So w___ (5) fast alle Koffer. U___ (6) ich habe e___ (7) erst im Ho___ (8) gemerkt. In d___ (9) Koffer waren T-Sh___ (10), Badehosen und Sand_____ (11). Das war ni___ (12) die richtige Klei___ (13) für einen Url_____ (14) im Dezember i___ (15) den Bergen. Lei___ (16) hat es dr___ (17) Tage gedauert, b___ (18) der Koffer wie___ (19) da war. Zue___ (20) war ich sa___ (21), aber eigentlich w___ (22) es ganz lus_____ (23). In der Ze___ (24) habe ich vi___ (25) geschlafen und ferng_____ (26). Dann war d___ (27) Koffer endlich d___ (28) und ich b___ (29) nur noch S___ (30) gefahren, das Wet___ (31) war super u___ (32) der Urlaub w___ (33) toll. Nach ze___ (34) Tagen sind w___ (35) wieder nach Ha___ (36) geflogen und m___ (37) dem Koffer h___ (38) alles geklappt. Mor_____ (39) kaufe ich ei_____ (40) bunten Koffer. Vielleicht in Rosa?

www.cornelsen.de/daf

In_ (0)

e___ (1)	ha___ (2)	Kof___ (3)	i___ (4)	w___ (5)
U___ (6)	e___ (7)	Ho___ (8)	d___ (9)	T-Sh___ (10)
Sand_____ (11).	ni___ (12)	Klei___ (13)	Url_____ (14)	i___ (15)
Lei___ (16)	dr___ (17)	b___ (18)	wie___ (19)	Zue___ (20)
sa___ (21),	w___ (22)	lus_____ (23)	Ze___ (24)	vi___ (25)
ferng_____ (26).	d___ (27)	d___ (28)	b___ (29)	S___ (30)
Wet___ (31)	u___ (32)	w___ (33)	ze___ (34)	w___ (35)
Ha___ (36)	m,___ (37)	h___ (38)	Mor_____ (39)	ei_____ (40)

Zaporka:

--	--	--	--	--	--

Aufgabe 9

Lies den Text und kreuze für jede Lücke das richtige Wort (a, b oder c) an. 0 ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen.

8 Punkte

Berlin ist wirklich sehr interessant. Viele Cafés, schöne Geschäfte und viele Sehenswürdigkeiten. Meine Freundin Tena und ich **0. b** im Juli dort und haben das Brandenburger Tor, die Gedächtniskirche und den Reichstag 1._____. Und wir haben Freunde getroffen. Sie studieren jetzt 2._____ Berlin. Wir haben in 3._____ Jugendherberge direkt in Berlin-Mitte gewohnt. Aber dann ist 4._____ etwas Blödes passiert. 5._____ ersten Abend haben wir den Weg zurück nicht mehr gefunden. Wir haben die Adresse nicht 6._____ und unsere Handys waren nicht dabei.

Zuerst war das noch ganz lustig. Dann haben wir 7._____ zwei Stunden gesucht.

Später hat uns dann endlich ein Taxifahrer geholfen. Zum Schluss 8._____ wir nur noch total müde ins Bett gefallen. Ab jetzt nur noch mit Navi!

www.cornelsen.de/daf

- 0.** a)war
~~b)waren~~
 c)wart

1. a) besichtigen b) besichtigt c) besichtigt	2. a) an b) im c) in	3. a) eine b) einem c) einer	4. a) euch b) ihnen c) uns
5. a) Am b) An c) Auf	6. a) aufgeschrieben b) aufschreibst c) aufgeschrieben	7. a) seit b) über c) vor	8. a) haben b) sind c) werden